

18. Januar 2015 – 17 Uhr

THE SPIRIT OF LENNIE TRISTANO

Neujahrskonzert

Theresia Philipp – Alt- und Sopransaxophon
Frank Wunsch – Klavier

Theresia Philipp, die ihr Studium an der Musikhochschule Köln mit der Bestnote abgeschlossen hat, ist eine der faszinierendsten Stimmen im jungen deutschen Jazz. Einschlägige Konzerterfahrungen sammelte sie im Bundesjazzorchester, dem Frank-Wunsch-Ensemble sowie mit ihrem eigenen Quartett. Nach ihrem Konzert mit dem „Subway Jazz Orchestra“ in der Kölner Philharmonie wurde sie von der Presse als „Heldin des Abends“ gefeiert.

Das rororo-Jazzlexikon charakterisiert Frank Wunsch als einen eher Stillen im Lande, als Solist und Begleiter voller Phantasie und frei von Klischees, als einen dialogisch orientierten, dynamisch fein differenzierenden Pianisten. Er hat u.a. mit Gerd Dudek, Michael Heupel, Attila Zoller, Kenny Wheeler und viele Jahre mit Lee Konitz, dem berühmtesten Schüler Lennie Tristanos, gearbeitet. Gerade durch die langjährige Zusammenarbeit mit Lee Konitz wurde der „Spirit of Tristano“, der ihn schon als Jugendlichen begeisterte, für Frank Wunsch unmittelbar greifbar.

1. März 2015 – 17 Uhr

Vier Hände – ein Flügel

Solo und Duo

Franziska Leicht und **Florian Glemser** – Klavier

Florian Glemser, geboren 1990 in Kaiserslautern, erhielt mit drei Jahren seinen ersten Klavierunterricht von seiner Mutter. Als 10-jähriger wurde er für ein Frühstudium im Rahmen der Hochbegabtenförderung an der Hochschule für Musik Würzburg angenommen. Er gewann zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Jugendwettbewerben, u.a. einen ersten Preis beim Rotary Wettbewerb in Essen, der zu einem Auftritt beim Klavierfestival Ruhr

in der Philharmonie Essen führte. Als Solist trat Florian Glemser u.a. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim auf. Konzertreisen führten ihn durch Deutschland und ins europäische Ausland. Im Studienjahr 2011/12 studierte er mit einem Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes an der renommierten Royal Academy of London bei Prof. Hamish Milne. Florian Glemser studiert seit Oktober 2013 bei Prof. Grigory Gruzman an der „Franz Liszt Hochschule für Musik“ Weimar.

Franziska Leicht, geb. 1989 im fränkischen Ochsenfurt, wurde mit 12 Jahren als Jungstudentin an der Musikhochschule Würzburg aufgenommen und studierte zunächst gleichwertig Violine und Klavier, bis sie sich 8 Jahre später mit dem Eintritt in die Klavierklasse von Prof. Markus Bellheim für das Klavier entschied. Sie setzte ihr Studium fort bei Prof. Henri Sigfridsson an der Folkwang Universität der Künste. Sie gewann zahlreiche Wettbewerbe und 2011 das „Deutschlandsstipendium“. Franziska Leicht pflegt neben dem solistischen Repertoire intensiv das kammermusikalische Musizieren in verschiedenen Bestzungen – u.a. mit Florian Glemser und im Klaviertrio, mit dem sie 2011 den Fischer-Flach-Wettbewerb für Kammermusik gewann. Sie besuchte Meisterkurse bei Klaus Hellwig, Dimitri Bashkirow und dem Julliard String Quartett.

L. v. Beethoven, F. Schubert, R. Schumann, G. Gershwin u.a.

3. Mai 2015 – 17 Uhr

Inspiration Jazz

Jazziges bei Dvořák, Ravel, Gershwin, Stockhausen...

Duo Violine und Klavier

Önder Baloglu – Violine
Tatiana Sikorskaya – Klavier

Komponisten der sog. E-Musik ließen sich immer wieder vom Jazz inspirieren. Das Duo Önder Baloglu – Tatjana Sikorskaya greift dieses Angebot auf und entfacht mit großer Spielfreude ein wahres Feuer-

werk rhythmischen Drives und virtuoser Brillanz.

Önder Baloglu, geb. 1988 im türkischen Adana, absolvierte seine geigerische Ausbildung u.a. bei Prof. Nana Jashvili und Prof. Pieter Daniel an der Folkwang Universität der Künste. Weitere wichtige künstlerische Impulse erhielt er in Meisterkursen u.a. bei Patricia Kopatschinskaja und Ivry Gitlis. Er gewann zahlreiche Preise und ist z.Zt. Konzertmeister bei den Duisburger Philharmonikern.

Tatiana Sikorskaya, geb. 1985 in Nizhij Nowgorod (Russland), schloss am dortigen Musikkolleg ihre pianistische Ausbildung mit Auszeichnung ab. Sie studierte anschließend an der Folkwang Universität der Künste bei den Professoren Boris Bloch und Arnulf von Arnim. 2013 schloss sie ihr Masterstudium im Fach Kammermusik bei Prof. Andreas Reiner ab.

Seit 2011 spielen Önder Baloglu und Tatiana Sikorskaya mit großem Erfolg zusammen – u.a. bei einem Liveauftritt im WDR 3 und auf einer Konzertreise, die sie von Istanbul bis ins mesopotamische Mardin führte.

7. Juni 2015 – 17 Uhr

Ensemble ACCENTO

Klavierquartett

Alexander Kortschmar – Violine
Viktor Gauerhof – Viola
Renata Schietzel – Violoncello
Barbara Hauke – Klavier

Das Ensemble ACCENTO wurde im Jahre 2001 als Klavierquartett gegründet und ist in NRW beheimatet. Es hat sich zur Aufgabe gemacht, die wenigen aber klangschönen Perlen der Klavierquartett-Literatur zu beleben. Die Musikerinnen und Musiker haben an verschiedenen Musikhochschulen studiert und ihre Ausbildung mit dem Konzertexamen oder der Teilnahme an Meisterkursen abgeschlossen. Wichtige Impulse holten sie sich bei der gemeinsamen Arbeit mit dem „Danel-Quartett“, Belgien und dem „Kölner Klaviertrio“.

Konzerte führten das Ensemble in die verschiedensten Regionen Deutschlands.

W. A. Mozart, A. Dvořák, G. Fauré und P. Vasks



6. September 2015 – 17 Uhr

Junge Preisträger musizieren

„S-Klasse“-Musik an der Folkwang Musikschule

vorgestellt von

Theresia Norpoth-Weber und Hans-Günther Weber

S-Klasse – Sie lesen richtig. Hier ist allerdings nicht von Luxuskarossen die Rede sondern von etwa 20 Kindern und Jugendlichen der Folkwang Musikschule zwischen 8 und 16 Jahren, die ihre Instrumente – Klavier, Violine, Fagottino, Trompete, Kontrabass, Mandoline, Akkordeon – auf einem für ihr Alter außerordentlichen Niveau spielen. „S“ steht hier für Spitzenförderung. Es erwartet Sie ein anspruchsvolles und vielseitiges Konzert.

8. November 2015 – 17 Uhr

Franz Liszt und Johannes Brahms – Antipoden?

Gesprächskonzert mit Till Engel

Mit einer Heftigkeit, die wir heute kaum mehr nachvollziehen können, standen sich im 19. Jahrhundert zwei musikalische Lager unversöhnlich gegenüber: auf der einen Seite die Verfechter der sog. Programmmusik, für die Musik auf außermusikalische Bezüge verweist, und auf der anderen die Vertreter der sog. Absoluten Musik, die Musik als „tönend bewegte Form“ ansahen (Hanslick), deren besonderes Kennzeichen gerade ihre Unabhängigkeit von Wort und Bild war. Till Engel geht diesem Streit anhand der beiden Protagonisten Liszt und Brahms nach und fragt: Wie unversöhnlich standen sie sich wirklich gegenüber?

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Kettwig
Hauptstr. 83
45219 Essen (Kettwig)

Tel.: 02054 - 83910

Fax: 02054 - 83819

www.ev-kirche-kettwig.de

info@ev-kirche-kettwig.de

Prof. Dr. Werner Pütz

Tel.: 02054 - 971600

Fax: 02054 - 971601

werner.puetz@uni-due.de

Internet: www.musikimforum.de

Sie können „Musik im Forum“, die vor allem junge Musiker auf ihrem Weg ins Konzertleben fördert, mit einer Spende unterstützen – selbstverständlich mit einer steuerlich absetzbaren Spendenbescheinigung. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Prof. Dr. Werner Pütz

Spendenkonto

der Evangelischen Gemeinde Kettwig (bitte Stichwort **Kettwig - Musik im Forum** angeben):

KD-Bank DE55 3506 0190 1010 0440 10

Sparkasse Essen DE94 3605 0105 0008 2010 06

MUSIK IM FORUM

Konzerte 2015



www.musikimforum.de